

Kartenspiel lockt Teilnehmer von weit her

Zehn Perry-Rhodan-Begeisterte trafen sich am Wochenende zum Sammelkartenspiel-Turnier

Schon seit seiner Jugend ist Helmut Anger Fan von Perry Rhodan, dem Titelhelden der gleichnamigen deutschen Science-Fiction-Serie. Mit dem Sammelkartenspiel habe er angefangen, um mit seinen Söhnen spielen zu können. „Doch heute ist es ein richtiges Hobby von mir geworden“, sagt Anger. Monatlich trifft er sich mit anderen Perry-Rhodan-Begeisterten aus dem Raum Friedrichshafen, um zu trainieren. Seit dem Jahr 2000 nimmt er aktiv an Turnieren teil und ist zudem Initiator des 7. Perry Rhodan Sammelkartenspiel-Turniers, das am Wochenende in Ailingen stattfand. „Perry Rhodan ist ursprünglich

ein Science-Fiction-Roman, der heute noch monatlich erscheint. Das Spiel baut inhaltlich auf die ersten 72 Romane auf. Ziel des Kartenspiels ist es, so viele Punkte wie möglich zu erreichen“, erklärt Anger. „Diese können erreicht werden, wenn man es schafft, die nächste Phase des Spiels zu erreichen.“ Das Perry Rhodan Sammelkartenspiel könne man zu den anspruchsvollen Strategiespielen zählen. „Unsere Strategien für die verschiedenen Spielphasen tüfteln wir schon daheim aus“, erklärt ein Teilnehmer.

Insgesamt fanden sich zehn Teilnehmer im Gasthaus Adler in Ailingen zusammen, um gegeneinander anzutreten. So auch der 30-jährige Kilian Schwarzmann, der extra den weiten Weg aus Berlin auf sich genommen hat. „Das ist bereits mein 36. Turnier, an

dem ich teilnehme“, verkündet er stolz. Er sei eigentlich eher durch Zufall darauf gekommen, Perry Rhodan zu spielen. „Ich kannte die Hörbücher von Perry Rhodan schon und kam dann so auf das Spiel“, sagt Schwarzmann. Gelesen habe er keinen einzigen Roman, wobei diese auch nicht unbedingt notwendig seien, um das Spiel von Perry Rhodan verstehen und spielen zu können.

Ein weiterer Teilnehmer ist der 25-jährige Christian Kretschmer. Er erklärt, dass es schon eine ganze Weile dauere, das komplexe Spiel zu verstehen. Mit ausreichenden Grundkenntnissen könne man auch leicht anhand von den Sammelkarten deren Funktionen ablesen. Die Sammelkarten von Perry Rhodan sind in verschiedenen Decks eingeteilt. Diese Grundlage an Karten benötigt jeder Spieler. Zusätzlich gibt es aber



Beim Sammelkartenspiel-Turnier drehte sich alles um Perry Rhodan für (von links) Helmut Anger, Kilian Schwarzmann und Thomas Heinrich aus Offenbach. BILD: HORNSTEIN

auch noch sogenannte Promo-Karten, die nicht käuflich zu erwerben sind. Diese bekommen Spieler nur durch die Teilnahme an den verschiedenen Turnieren. „Das gefällt mir auch so gut an Perry Rhodan. Über die Zeit hinweg gesehen ist es ein kostengünstigeres Sammelkartenspiel, weil die Decks immer

gleich bleiben und man nicht viel Geld für neue Zusatzkarten ausgeben muss.“, erklärt Veranstalter Helmut Anger. „Einen toten Punkt gibt es bei uns nicht“, sagt er lachend. „Obwohl es schon passieren kann, dass es bis zu drei Stunden dauert bis man die nächste Phase des Spiels erreicht hat.“ (len)